

Wiesbadener Tagblatt.

No. 60. Freitag den 12. März 1858.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 17. Februar 1858.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Nicol, Habel und Möhler.

167—171) Erledigung verschiedener Mobilienversteigerungen.

173) Die am 12/13 l. M. in dem städtischen Baldkirchstr. Geishecke erster Theil abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 5786 fl. 25 fr. genehmigt.

177) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Koch vom 17. l. M., Bauunterhaltungen in der neuen Schule betr., wird beschlossen: für die bezeichneten Reparaturarbeiten 10 fl. 20 fr. zu bewilligen.

179) Auf das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 9. l. M. zur Erledigung anher mitgetheilte Schreiben der Herzogl. Theater-Intendanz vom 2. l. M. auf Rescript hohen Staatsministeriums vom 23. v. M., die der hiesigen Stadtgemeinde zu Gunsten der Theatercasse obliegenden Leistungen betr., wird beschlossen: den unterm 6. Januar l. J. wegen der Unterhaltung des Theatergebäudes, der Mobilien und Decorationen, sowie der Gasbeleuchtung in dem Theater zwischen dem Bürgermeister, Namens der Stadtgemeinde und der Herzogl. Theater-Intendanz vereinbarten Vertrag zu genehmigen.

181) Auf das Gesuch des Comité's für das dritte Mittelrheinische Musikfest, Finanzsection, in Wiesbaden um Anweisung eines Credits von 500 fl. für das genannte Comité zu Handen des Generalcassirers Banquiers Marcus Berle dahier, wird beschlossen: der Finanzsection des Comité's für das dritte Mittelrheinische Musikfest zu Wiesbaden zu eröffnen, daß auf die für den Fall eines in den Festkosten entstehenden Deficits bis zum Betrage von 1500 fl. zugesicherte Deckung desselben aus der Stadtkasse gegen eine von dem Generalcassirer auf den Grund einer von dem Präsidenten des Centralcomité's und dem Vorsitzenden der Finanzsection zu ertheilenden Erhebungsanweisung auszustellende Quittung der begehrte Betrag von 500 fl. vorschussweise aus der Stadtkasse ausbezahlt werden solle.

184) Das Gesuch des Deconomen Carl Heinrich Burk von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

185) Das Gesuch des Eisenbeinwaaren-Fabrikanten Johann Ludwig Wilhelm Geismar von hier, gleichen Betreffs, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Karoline Amalie Antoinette Blum von hier, wird genehmigt.

186) Das Gesuch des Groupiers Johann Peter Kohl von Soben, Amts Höchst, dormalen zu Homburg v. d. H., um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Catharine Christiane Amalie Potncilit von hier, wird genehmigt.

187) Das Gesuch des Cursaalportiers Johann Scherer von Hadamar, zur Zeit dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Frau, wird für die Dauer eines Jahres genehmigt.

188) Das Gesuch des Schreiners Conrad Stein von Breckenheim, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

189) Das Gesuch des Herrnschneidermeisters Carl Christian Rieß von Kirberg, Amts Limburg, um Ausnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Elise Sophie Karoline Schramm von hier, wird genehmigt.

190) Das Gesuch der Anna Marie Wehler von Elsoff, Amts Rennerod, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

191) Das Gesuch des Kupferschmiedemeisters Eduard Jonathan Meyer von Bela, Comitats Zips in Oberungarn, dormalen dahier, um Reception in die hiesige Stadtgemeinde, wird abgelehnt.

Die Gesuche um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

192) des Nicolaus Schneider von Rambach,

193) des provisorischen Chauffeewärters Jacob Michel von Obertiefenbach, dormalen zu Clarenthal,

194) der Katharine Margarethe Seefatz von Westerburg und

195) der Christiane Menges von Hohenstein, Amts Langenschwalbach, werden bei Wohlverhalten für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

196) Das Gesuch des Jacob Kling von Kemel, Amts Langenschwalbach, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Frau, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

197) Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 10. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Eduard Wiegand von Weilbach, Amts Hochheim, dormalen temporär hier wohnhaft, um Ertheilung der Concession zum Geschäftsbetriebe in Handlungs-, Commissions- und Expeditionsgeschäften, soll Abweisung beantragt werden.

198) Das Gesuch der Wittwe des Carl Kröck von Ramschled, Amts Langenschwalbach, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

199) Desgleichen das Gesuch des Schneidermeisters H. J. Stöhr und dessen Ehefrau, Sophie gebohrne Gail von Eltville, gleichen Betreffes.

Wiesbaden, den 6. März 1858. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Erbsen, Bohnen und Linsen für die Menage Herzogl. zweiten Bataillons zu Diez soll im Submissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Lusttragende wollen ihre Offerten bis zum 22. d. M. Morgens 10 Uhr

mit der Aufschrift „Submission auf Hülsenfrüchte“ bei unterzeichneter Stelle einreichen.

Die Bedingungen können zu jeder Zeit auf der Casernenwache dahier eingesehen werden.

Dieß, den 10. März 1858.

Die Menage-Commission. 1379

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Frau Steuercommissär Zimmermann's Wittwe dahier in ihrem Hause, Friedrichstraße No. 18, Kanapés, Stühle, Schränke, Kommode, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Schreibpult von tannem Holz, Bettwerk und sonstige Möbel gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 10. März 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1380

Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 16. d. M. soll unter Leitung des Herrn Ge-
stützinspectors in Gemeinschaft mit dem Herrn Bezirksthierarzt eine **zweite**
Musterung der Zuchtstuten, welche bei der im Herbst v. J. stattgehabten
Musterung nicht vorgeführt worden sind, zu **Erbenheim** stattfinden, was
hiermit bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 11. März 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Notizen.

Heute Freitag den 12. März,

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Hahner Gemeindewald Distrikt Stelzer. (S. Tag-
blatt No. 57.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung einer Gartenparcelle, dem Friedrich Arnould gehörig, in dem
Rathhause. (S. Tagblatt No. 52.)

Von einem ungenannten Mitgliede der hiesigen evangel. Gemeinde 25 fl.
für die Zwecke des Gustav-Adolph-Vereins empfangen zu haben, bescheinigt
der Unterzeichnete dankbar mit dem Bemerken, daß diese Gabe durch den
Central-Vorstand an den Ort ihrer Bestimmung besorgt werden wird.

Wiesbaden, den 11. März 1858.

Dieß. 1381

Realisation pour Commission.

Vin superieur **Malaga**

la Bouteille 1 fl. 6 kr.

Alter **Malaga**

1 „ 30 „

Malaga extra-superieur de 1836

2 „ 15 „

Esselborn,

1382

Badhaus zur Stadt Creuznach.

Mehrere **Kanape's** und eine **Bettstelle**, **Matraße** und mehrere
Confolkommode und **Kommode** sind zu verkaufen. Wo, sagt die
Expedition d. Bl.

1303

Ganz gute frische **Schmiedekohlen** sind bei mir angekommen und
werden billigt verkauft.

Rosßheim, 11. März 1858.

1383

G. Hell.

Museum.

Nachdem wir beschlossen haben, zum Schlusse dieses Winters auch einige Vorlesungen von antiquarisch-historischem Interesse im Museum zu halten, so laden wir unsere verehrl. Mitglieder hierzu mit dem Bemerken ein, daß dieselben heute **Freitag** den 12. März Abends 6 Uhr durch einen Vortrag des Herrn **Dr. Rossel** über das **römische Wiesbaden** eröffnet werden sollen. Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand
421 **des historischen Vereins für Nassau.**

Heute Freitag den 12. März

findet die

erste Musikalische Soirée

(zweiter Cyclus)

im grünen Saale des Gasthofes zum Adler

statt.

No. 1) Quartett von A. Stadtfeld.

No. 2) Sonate von Mendelssohn für Clavier und Cello (B-dur).

No. 3) Trio von Beethoven für Clavier, Violin und Cello (in Es-dur Op. 1).

Billete zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalien-Handlung von C. Wagner zu haben. 1335

Heute Abend

Geselliger Verein.

Künstler-Club.

Heute Freitag den 12. März a. e.

Sitzung im Taunushôtel.

1384

Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhaussaal.

Amerikanische Bleistiftspitzer

von heute an per Stück 12 fr. und

neueste Pariser ditto

zum Stellen und Schleifen des Messers eingerichtet, mit Beischäft per Stück 36 fr. empfiehlt **A. Flocker.** 99

Anzeige.

Große Burgstraße No. 1 im zweiten Stock sind **Kanarienvögel**, eine **Singdrossel** und ein Ansaß **Mehlwürmer** zu verkaufen. 1385

Gesellschaft zum Betriebe der Curetablissemments
in den Badeorten **Wiesbaden** und **Ems**.

Die diesjährige erste **Generalversammlung** der Gesellschaft zum Betriebe der Curetablissemments in den Badeorten Wiesbaden und Ems wird **Dienstag den 13. April 1858 Vormittags 11 Uhr** in dem Curhause dahier abgehalten. Mit Beziehung auf die Vorschriften in den §§. 24 bis 30 der Statuten werden die stimmberechtigten Actionäre zu derselben hierdurch eingeladen.

Wiesbaden, den 8. März 1858.

461

Die Administration.

Soeben erschien und ist in

Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- und Buchhandlung
wieder zu haben:

Der Kanzleirath,

oder

Bilder aus dem Familienleben eines Subaltern-Beamten.

Ernst-humoristischer Beitrag

zur

Besoldungsfrage.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. **Preis 12 fr.**
(nicht 18, wie gestern irrthümlich angezeigt).

352

Frischer süßer Kablijau,
Hecht und Karpfen, erwartend,
Bückinge und Laberdan, angekommen,

1386

bei **Jacob Seyberth** am Uhrthurm.

Pariser Zahnpulver in Etuis à 1 fl. 45 fr., um Kindern das Zähneputzen zu erleichtern, empfiehlt

173

Pet. Koch, Metzgergasse No. 18.

Schmelzbutter von bekannter Güte in Kübeln von circa 60 Pfund abwärts bis zu 10 Pfund à 31 fr. empfiehlt

1291

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Eine große Auswahl $\frac{1}{2}$ breite braune **Kattune**, neue Muster, per Elle 12 fr. und $\frac{1}{4}$ breite per Elle 10 fr. empfiehlt

1387

Joseph Wolf, Marktstraße.

Altes Zinn wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer

524

Manzetti, Goldgasse No. 8.

Unterzeichneter bringt seine fortwährende **Krankenpflege** in empfehlende Erinnerung.

1117

Peter Seip, Hochstätte No. 6.

Der Rechnungsüberschlag pro 1858 für die israel. Cultusgemeinde liegt von heute an 8 Tage zur Einsicht aller Betheiligten bei dem Unterzeichneten offen.

Wiesbaden, den 12. März 1858.

Hch. Heyman. 161

Veranlaßt durch das Vertrauen, welches sich mein Etablissement in allen Hauptstädten Deutschlands zu erfreuen hatte, habe ich mich veranlaßt gefunden, auch in Mainz während der Messe ein großartiges Lager der prachtvollsten, modernsten und solid gefertigten

Herren-Kleider

aufzustellen. Dasselbe ist auf das allerreichhaltigste sortirt, und sind die Preise äußerst billig gestellt. Zur Auswahl mehrerer hundert Frühjahrs- und Sommer-Ueberzieher, Tuchröcke, acht englischen Regenröcke, Comptoirröcke, Schlaf- und Hausröcke, Confirmanden-Anzüge, Münchener-Huppen, der neuesten Beinkleider und Westen empfiehlt sich bestens

S. Wormser, Marchand-Tailleur,
Verkaufslocal im Schützenhof.

1388

Eine Partie **Lederleinen**, sowie 3 Ellen breite **Leinen** zu Betttuchern empfiehlt

Joseph Wolf, Marktstraße. 1389

Marktstraße No. 42 zwei Stiegen hoch ist eine eichene **Waschbütte**, 10 bis 12 Fäße haltend, eine **Baumleiter**, eine **Faßwinde** und eichene **Kellerlager** zu verkaufen.

1341

Altes **Messing** und **Kupfer** wird gekauft und gut bezahlt bei

145

Ernst Metz, Gelbgießer, Heidenberg.

Einige Ruthen **Sonnenberger Bruchsteine** sind zu verkaufen. Im Hause des General **von Hadeln** zu erfragen.

1390

Ein neues **Tafel-Clavier**, 6³/₄ octavia, mit Metallplatten u. ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

1301

Es wird eine **Mühle** zu kaufen oder zu miethen gesucht durch

1391

Friedrich Schauss, Neugasse No. 17.

Zum **Waschen** und **Faconiren** der **Strohhüte** empfiehlt sich

C. Hüttner Wittwe,

1362

Häfnergasse No. 18.

Ein neuer gut gearbeiteter ovaler **Theetisch** steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

1334

Eine Dame aus dem nördlichen Deutschland, wo das reinste Deutsch gesprochen, wünscht in ihrer Muttersprache Unterricht zu erteilen, oder fränkischen Damen stundenweise vorzulesen. Sie spricht geläufig französisch und versteht englisch. Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse unter A. Z. in der Expedition d. Bl. abgeben.

1392

In einigen Familien können Schüler unter billigen Bedingungen Wohnung und Verpflegung erhalten. Näheres Kirchgasse No. 8.

1306

Es können einige Gymnasiasten Kost und Logis erhalten. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

1344

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Es wollen sich nur solche melden, welche diesem Verlangen entsprechen können und dabei gute Zeugnisse haben. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1393

Es wird ein starkes Mädchen für in die Küche auf Ostern gegen guten Lohn gesucht. Das Nähere im Kölnischen Hof. 1400

Ein tüchtiges Hausmädchen, das schon in einem Bad- oder Gasthaus gedient hat, und gute Zeugnisse besitzt, wird auf den ersten April in ein Badhaus gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1394

Eine gefetzte Person, welche Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres Sonnenberger Chaussee No. 7 Parterre. 1395

Es wird ein braves Hausmädchen, das auch etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, gegen guten Lohn auf 1. April zu miethen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1396

Ein junges Mädchen, das im Kleidermachen und Nähen bewandert ist, auch schon längere Zeit in einem Laden conditionirte, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 1397

Eine betagte Person, die in aller weiblichen Arbeit wohl erfahren ist und sich aller Arbeit unterzieht, wünscht als Haushälterin oder bei einer ruhigen Herrschaft eine Stelle und kann die Ostern eintreten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1398

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1399

Ein braver Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1407

Ein wohlgezogener Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1275

Ein Mädchen zum Monatsdienst und zum Waschen und Putzen im Tagelohn, wird sogleich gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1313

Ein Mädchen, das schön Weißzeug nähen kann, findet eine dauernde Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 1320

Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre aufgenommen werden bei Spenglermeister Conradi, Häfnergasse No. 2. 1371

Ein wohlgezogener Junge kann bei einem Schuhmacher in die Lehre treten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1372

12 — 1400 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1401

Einige **Kapitalien** können nachgewiesen werden durch das Commissions-Bureau von **P. M. Lang.** 1402

4000 fl. werden auf vierfache gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht durch **Friedrich Schauf,** Neugasse No. 17. 1403

5000 fl. werden auf gleich oder Ende d. M. ohne Makler auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1351

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Dopheimer Chaussee sind auf den 1. April ein auch zwei freundlich möblirte Zimmer zu vermietheu. Bei wem, sagt die Expedition. 1086

Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietheu. 59

Heidenberg 19 ebener Erde ist ein möblirtes Zimmer zu vermietheu. 1256

Kirchgasse No. 7 sind zwei Zimmer mit Kabinet schön möblirt zu vermieten. 1404

Kirchgasse No. 26 sind zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 160

Louisenstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau. 1323

Metzgergasse No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1324

Oberwebergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1405

Schwalbacher Chaussee No. 15 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden. 1326

Untere Friedrichstraße ist auf 1. April ein geräumiges gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 1327

Webergasse No. 17 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1328

Ein Logis mit 5 Zimmern, 3 Dachkammern u. s. w. ist bei Weinändler Göbel auf den 1. April l. J. zu vermieten. 1157

Eine vollständige Herrschaftswohnung mit allen Bequemlichkeiten, auf einem Gute am Rhein, durch die Eisenbahn 15 Minuten von Wiesbaden entfernt, ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 773

Der Laden und mittlere Stock u. meines Hauses No. 43 in der Marktstraße ist zu vermieten. 8081

Chr. Wolff, Hof-Drechsler. 360

Mein Landhaus an der Bierstädter Chaussee ist im Ganzen oder getheilt möblirt zu vermieten. Kochendörffer. 944

Eine schöne Wohnung, bestehend aus 1 Salon und zwei Zimmern, 2 heizbaren Mansarden und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten durch Friedrich Schaus, Neugasse No. 17. 1406

Wohnung in Biebrich.

Eine sehr schöne Wohnung mit der Aussicht in den Herzogl. Garten und den Gewächshäusern gegenüber, bestehend in mehreren Zimmern und dem nöthigen Zubehör, ist auf den 1. Mai d. J. zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein großer Theil Garten dazu gegeben werden. Näheres bei Ferd. Meyer in Mosbach. 1378

Mühlgasse No. 3 bei Heinrich Klett ist ein Keller auf den 1. April zu vermieten. 1329

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 5 1/2 Uhr.
Sabbath Morgen " 8 1/2

Fruchtpreise vom 11. März.

Rother Weizen	(160 Pfd.)	7 fl. 22 fr.
Korn	(146 Pfd.)	5 " 40 "
Gerste	(130 Pfd.)	4 " 40 "
Hafer	(93 Pfd.)	4 " 32 "

Wiesbaden, den 11. März 1855.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köfler.

Für die Hinterbliebenen des Försters Giffert zu Glarenthal ist bei der Expedition des Tagblattes weiter eingegangen:

Von Fr. R. 1 fl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.